

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt

Der am 6. Februar im Alter von 98½ Jahren verstorbene ehemalige Hofbuchhändler Otto Krüger, Sondershausen, war Schüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, der er im Gründungsjahre (1853) angehörte. Er hat bis zuletzt mit der Schule Fühlung gehalten.

Am 12. Februar sprach Herr Polizeihauptmann Roenneke vor unseren Schülern über »Unsere deutsche Luftfahrt«. Der bekannte Redner, der die deutsche Luftfahrt vom Freiballon bis zum Zeppelin darstellte, fand den begeistertsten Beifall unserer Jugend. Schüler der Lehranstalt hatten eine Sonderchau von Büchern über Luftfahrt aufgebaut.

Das Fachschrifttum des Kraftfahrwesens

Über das Fachschrifttum des Kraftfahrwesens auf der Internationalen Automobil-Ausstellung 1936 spricht am 25. Februar 1936 von 15.45—16 Uhr im Deutschlandsender Herr Hans Höynd von der Berliner Zweigstelle des Börsenvereins.

Schaufenster-Wettbewerb beim Reichsberufswettkampf

Beim Schaufenster-Wettbewerb im Rahmen des Reichsberufswettkampfes erhielt der Lehrling H. Scheffler (zweites Lehrjahr) der Firma Albert Neubert in Halle a. S. in der Leistungsklasse B den ersten Preis. Derselbe Lehrling ist damit zum dritten Male im Dekorieren ausgezeichnet worden, darunter bei der letzten Woche des Deutschen Buches mit dem ersten Preise.

Bibliophilen-Gesellschaft in Köln

Bei der ersten diesjährigen Veranstaltung der Bibliophilen-Gesellschaft Köln am 22. Januar im Domhotel las Otto Brües aus eigenen Werken. Den Eingang bildeten drei Gedichte; dann erzählte Otto Brües eine bibliophile Erinnerung, die in ihrem Stoff besonders dem veranstaltenden Kreis angemessen war. Neben den Übersetzungen von Hof bildete vor allem das von Chodowiecki illustrierte Basedowsche Elementarwerk den Inhalt dieser Erzählung. Zum Schluß folgte ein Kapitel aus dem neuesten Roman von Otto Brües, »Fliegt der Blaufuß«. Eine künstlerisch wie musikhistorisch gleich wertvolle Umrahmung waren die Darbietungen des Kammerorchesters für alte Musik. Zur Begrüßung hatte der Vorsitzende der Kölner Bibliophilen-Gesellschaft, Pfarrer Rody, gesprochen.

Berliner Typographische Gesellschaft

Einheit und Reinheit der Schrift ist das Thema des Vortrages, den Herr Lorenz Reinhard Spitzenpfeil am Dienstag, dem 25. Februar (Beginn pünktlich 20.15 Uhr) im großen Saale des Buchdruckerhauses, Köthener Straße 33, halten wird. Der Vortragende wird sich besonders eingehend mit der Frage: »Was ist deutsch in unserer Schrift?« befassen und reiches Anschauungsmaterial zur Ausstellung bringen. — Angehörige des Buchhandels sind als Gäste willkommen.

Von den deutschen Hochschulen

Es sind nachstehende Ernennungen und Beauftragungen erfolgt (L.H. = Technische Hochschule, U. = Universität):

- Dr. Michael Ahmetelli an der L.H. Breslau für Volks- und Privatwirtschaftslehre.
- Dr. Erhard Berndt zum ao. Prof. in der Phil. Fak. der U. Leipzig.
- Dr. Gottfried Boldt in Kiel an die U. Königsberg für das Strafrecht.
- Dr. Alfons Bühl zum ao. Prof. an der L.H. Karlsruhe.
- Dr. Hans Glathe an der U. Leipzig für Landwirtsch. Bakteriologie und Bodenkunde.
- Dr. A. Hoffmann-Kutschke an der U. Halle-Wittenberg für die Geschichte des Judentums im Altertum.
- Prof. Dr. Kaehler in Halle in d. Phil. Fak. der U. Göttingen.
- Prof. Dr. Paul Krüger in Wien in die Naturw.-Mathem. Fak. der U. Heidelberg.
- Prof. Dr. Elisabeth Schiemann an der U. Berlin für die Biologie der Fortpflanzung.
- Prof. Dr. Otto Schmitt in Greifswald an die L.H. Stuttgart.
- Prof. Dr. Philipp Schweinfurth an der U. Berlin für Frühchristliche und Byzantinisch-Osteuropäische Kunstgeschichte.
- Prof. Dr. Rudolf Smend in Berlin in die Rechts- und Staatsw. Fak. der U. Göttingen.
- Lic. Paul Sprenger in Wuppertal-Barmen zum ao. Prof. der U. Erlangen.

Prof. Dr. Ottokar Tesar in Königsberg in die Rechts- und Staatsw. Fak. der U. Hamburg.

Dr. Carl August Weber an der U. Göttingen für Altenglisch und Mittelenglisch.

Die erhöhten Papierpreise

Zu den Notizen in den Nr. 27 und 31 des Börsenblattes (Seite 108 bzw. 120) sei noch ergänzend nachgetragen, daß der Rabatt für Verarbeitungsbetriebe (anerkannte Briefumschlagfabriken, Schullestfabriken, Großbetriebe der Geschäftsbücherbranche) für die Mengenkategorien ab 5000 kg aufwärts 4½% und unter 5000 kg 3% beträgt. Bei den holzhaltigen Normalpapieren fällt die Position 8 d weg. Diese Papiere können zu den billigeren Listenpreisen eingekauft werden.

Schillerbundfestspiele in Weimar

Die Hauptversammlung des Deutschen Schillerbundes findet am Sonnabend, dem 11. April, in Weimar statt. Im festlichen Teil wird Professor Dr. Max Hecker über die »Faust«-Handschriften des Goethe-Schiller-Archivs im Zusammenhang mit der gesamten Dichtung sprechen. Die Schillerbundfestspiele selbst werden in drei Wochenreihen in der Zeit vom 15. Juni bis 3. Juli abgewickelt werden.

Verkehrsnachrichten

Übersicht jetzt gültiger Postwertzeichen (Stand 17. Febr.)

1. Hindenburg (Relief) 1—100 Rpf.
2. Saarmarken (Mutter und Kind) 3, 6, 12, 25 Rpf.
3. Gedenkmarken »Soldat mit Stahlhelm« 6, 12 Rpf.
4. Reichsberufswettkampf (Hitler-Jugend-Fahne mit Siegerkranz) 6, 12 Rpf.
5. Männer der Tonkunst: Schütz — Bach — Händel 6, 12, 25 Rpf.
6. Hitlerjugendmarken (Fanfarenbläser) 6, 15 Rpf.
7. Reichsparteitag (Stadtbild Nürnberg mit Hoheitszeichen) 6, 12 Rpf.
8. 100 Jahre Eisenbahn 6, 12, 25, 40 Rpf.
9. Gedenkmarke 9. Nov. 1923 (SA-Mann mit Hakenkreuzfahne, Feldherrnhalle) 3, 12 Rpf.
10. Olympiade-Wertzeichen 6, 12, 25, Postkarten 6, 15 Rpf.
11. Lusthansa Sondermarke 40 Rpf.
12. Jubiläums-Marke Erfindung des Kraftwagens 6 Daimler, 12 Benz.
13. Bildmarken zu 1, 2, 3 und 5 Mark und 2 RM.
14. Zeppelin-Luftpostmarken zu 1, 2 und 4 M mit und ohne »Chicago-Fahrt«.
15. Luftpostmarken Adler im Fluge um die Welt mit Hakenkreuz.
16. Luftpostmarke zu 2 RM Lilienthal, zu 3 RM Edener.
17. Wohltätigkeitsmarken (Frauentrachten) 3, 4, 5, 6, 8, 12, 15, 30, 40, Postkarten 6 Rpf. — nur gültig noch bis 30. Juni.

Personalnachrichten

Am 19. Februar starb im 74. Lebensjahr Herr Max Frauenlob, Prokurist der Firmen Wilhelm Ernst & Sohn und Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin. Er hat in treuer, unermüdlicher Mitarbeit vier Inhabergenerationen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Führung und Gefolgschaft erblickten in ihm ein leuchtendes Vorbild. Der Börsenverein verlieh ihm 1930 anlässlich seiner vierzigjährigen Tätigkeit als Prokurist das Silberne Ehrenzeichen des Buchhandels.

Sprechsaal

Zur Beachtung!

Über die Buchvertreter Artur Hecht, Dessau bei Coburg, Nr. 94, Walter Schachnowski, Berlin NW 87, Zinzendorfstraße 3 b. Staeger, und Willi Scheunig, Magdeburg, Augustastr. 20, erteilt Auskunft Karl Bloch, Berlin SW 11, Saarlandstraße 92—102.

Anfragen

Wer kennt das Märchenbuch »Hollundvia, die treue Ziege«? (Erwin Fluhrer, Weislingen-St.)

Wer kennt ein Osterbilderbuch, das beginnt: »Kommt die Osterzeit heran, zieht der Has sein Röcklein an«? (Erich Schroeder, Halberstadt.)

Wer kann eine Buchführung für Baugenossenschaften nennen? (Adolf Friedenhaus, Wetzmann.)

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Gersfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsberg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. — DM. 8181/L. Davon 6742 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preislifte Nr. 7 gültig!